

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

11.01.1919 - Franz von Schönthan und Paul von Schönthan: Der Raub der Sabinerinnen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Oldenburger Theater.

82

Sonnabend, den 11. Januar 1919.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Leiter der Aufführung: Spielleiter **Max Schmac**.

Personen:

Martin Gollwig, Professor	Hermann Rissen.
Friederike, dessen Frau	Betty Klinder.
Paula, deren Tochter	Essa Erler.
Dr. Neumeister	Max Schmac.
Mariane, seine Frau	Charlotte Krulle.
Karl Groß	Ludwig Lindtsoff.
Emil Groß, genannt Sternack, dessen Sohn	Paul Hilbig-Edelhof.
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Felix Kroll.
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwig	Anna Boedecker.
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Tilli Trimbour.
Meißner, Schuldiener	Wilhelm Börner.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobeabgabe:

Mittelloge I. Rang	6 M 20 J.	Mittelpfad II. Rang	3 M 20 J.	
Fremdenloge I. Rang	5 " 70 "	Loge II. Rang	2 " 40 "	
Proszeniumsloge I. Rang	5 " 70 "	Parterresitz	2 " 40 "	
Logensitz I. Rang	4 " 80 "	Amphitheater	1 " 30 "	
Parkett {	1. bis 7. Reihe	4 " 80 "	Galerie	— " 70 "
	8. bis 10. Reihe	3 " 60 "		

Preise der Duzendkartenhefte: Proszeniumsloge M 52.80, Logen I. Rang und I. Parkett M 44.40, II. Parkett M 33.60, Mittelpfad II. Rang M 30.00, Logen II. Rang und Parterre M 21.60, Amphitheater M 12.00, Galerie M 7.20.

Kassenöffnung 6³/₄ Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10¹/₄ Uhr.

Tagesverkauf von 10 bis 1 Uhr vormittags.

Sonntag, den 12. Januar 1919. Nachmittagsvorstellung zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Wilhelm Tell.** Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller. Anfang 2¹/₂ Uhr. — **Abendvorstellung.** Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Die Csárdásfürstin.** Op.rette in 3 Akten. Text von Leo Stein und Bela Jenbach. Musik von Emmerich Kálmán. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Vorverkauf mit 20 J Aufschlag an Wochentagen nur vormittags von 10 bis 1 Uhr. Schriftliche oder mündliche Vorbestellung eines Platzes unterliegt einer Vormerkgebühr von 50 J; erstere ist zur Vermeidung von Nachteilen nur an die Theaterkasse zu richten.

Alle **Militärpersonen** in Uniform zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Gültigkeit haben, die **Halbte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.